

Raimundus de Puteo scheint eine Kapazität auf seinem Felde gewesen zu sein. Ihn konsultierten Ketzer und Ketzerbekämpfer, Verfolger wie Verfolgte, abergläubische Prälaten und abergläubische Ketzer. Den an ihn so verschieden gestellten Anforderungen scheint der Wahrsager sehr gut gerecht geworden zu sein. Die Aussagen der Ketzer vor der Inquisition sprachen anerkennend von ihm. Auch die Prälaten scheinen mit ihm zufrieden gewesen zu sein, sonst wären sie nicht so oft gekommen, hätten ihn auch nicht weiterempfohlen⁶¹.

Seine Persönlichkeit bleibt dunkel. Wie es seine Geschäfte erforderten, war er diskret und vorsichtig, betrieb seine Orakel nicht öffentlich, bediente sich Boten und bei Treffen mit seinen Klienten suchte er das Gespräch unter vier Augen⁶². So war er, das zeigen die Herkunftsorte seiner Klienten, in weitem Umkreis von Sorèze berühmt.

Raimundus de Puteo war ein kluger Kopf. Davon zeugt zum einen schon seine Verteidigung. Er belastete niemand, der noch am Leben war. Sich selbst schützte er durch die Nennung seiner hochrangigen klerikalen Konsulenten. Zum anderen läßt sich seinen und den über ihn gemachten Aussagen entnehmen, daß er die realen Dinge auf Erden sah und deswegen nicht allzusehr aus den Himmelsphären orakeln mußte.

Großen Aufwand um seine Orakel hat er sichtlich nicht betrieben. Er besaß zwar ein Zauberbuch, sogar in gediegener Ausstattung, aber dies war wohl nicht die Grundlage seines Geschäfts. Aus dem von ihm angegebenen Explizit⁶³ läßt sich schließen, daß Raimundus de Puteo Himmelserschei-

⁶¹) CD 25, fol. 123^v: *dixit etiam quod Stephanus Ugoni de Rochavidal iuit cum ipso teste ad dictum R. de Puteo sciens quod ipse testis volebat de praedictis petere consilium ab ipso R. de Puteo, et ostendit domum ipsius R. dicto testi, et retulit ipsi testi, quod idem Stephanus pluries consuluerat ipsum R. quod respueret in auguriis, et respexit, et invenerat eum veracem in responsibus suis.*

⁶²) Es wurden oft durch Boten Termine vereinbart, etwa bei der Wahrsagung für den Bischof von Carcassonne, vgl. CD 25, fol. 273^r: *... et fuit nuntius ipsi testi ex parte Episcopi Petrus de Podio Siurano de Saxiaco postea defunctus*; ebenfalls Boten bediente sich der Bischof von Toulouse, ebd. fol. 274^v. Die Auskunft erteilte der Augur nur der betreffenden Person, waren Leute, etwa aus dem Gefolge anwesend, zogen sich Frager und Antworter außer Hörweite zurück, vgl. CD 25, fol. 273^r: *Requisitus de personis dixit quod nullus alius audivit*; ebd.: *... de personis dixit quod plures erant cum Episcopo, qui viderunt ipsum Episcopum loquentem cum ipso teste in loco praedicto, sed credit ipse testis quod ignorabant de quo loquebantur.*

⁶³) CD 25, fol. 273^v: *Item interrogatus si habet aliquem librum de auguriis dixit quod habebat unum tantum, qui incipit si vols saver que es cofres. Item dixit quod praedictus liber est coopertus cooperatura de vitulo rubea pilosa, et in fine libri loquitur de observatione ventorum.*